



„Naturgeschichten (er)finden und erzählen“

Workshop-Angebot für Schulklassen und Kindergartengruppen

- geeignet für Kindergarten und Grundschule
- Maximal für 30 Kinder
- Dauer: - 2 bis 3 Schulstunden (Naturgeschichten (er)finden)
- 4 bis 6 Schulstunden (Naturgeschichten (er)finden und erzählen)
- Kosten: je nach Dauer 250 Euro - 400 Euro
bei rechtzeitiger Planung ist evtl. eine Förderung über kommunale Mittel möglich (für nähere Infos bitte nachfragen)
- Veranstaltungsort: Lerngarten „Lernort Vielfalt“ der Naturschule Region Bodensee e.V. in Konstanz-Wollmatingen

Kontakt:

Anke Klaaßen/ klaassen.anke@gmail.com/ 015774936997/ www.federwald.de

Nähere Infos zum Lerngarten: www.naturschule-konstanz.de

Weißdornblüten versprühen ihren süß-herben Duft, ein Admiral flattert im warmen Sonnenlicht von Brombeerblüte zu Brombeerblüte. Eine Schneckenhausmauernbiene schwirrt geschäftig umher, bis sie das verlassene Haus einer Weinbergschnecke entdeckt.

Mit dieser sinnlichen Erfahrung könnte der Workshop „Naturgeschichten (er)finden und erzählen“ beginnen. Zusammen mit der Workshop-Leiterin Anke Klaaßen begeben sich Kindergartengruppen und Schulklassen auf die Suche nach Naturgeschichten im Lerngarten „Lernort Vielfalt“ der Naturschule Region Bodensee e.V.. Der Lerngarten ist ein ganz besonderer Obstgarten mit einer großen Insektenvielfalt.

Geschichten (er)finden

Das Finden von Geschichten ist dabei ganz wörtlich gemeint - Die **Tiere und Pflanzen** des Gartens werden zu den Charakteren der Geschichten. Ausgehend von **sinnlichen Erfahrungen, Naturgegenständen** und kleinen Astscheiben mit eingebrannten **Symbolen** können die Kinder frei assoziieren. Begleitet von **theaterpädagogischen Spielen** erlebt jede Gruppe ihre ganz eigene „**Heldenreise**“ quer durch den Lerngarten. Als dramaturgisches Modell dient dabei die an die kindliche Erfahrungswelt angepasste „Hero's Journey“ von Joseph Campbell. Am Ende steht eine gemeinsam entwickelte Geschichte, die aufgeschrieben und nach Hause genommen wird.

Geschichten erzählen

In einem zweiten Workshop-Teil kann die Naturgeschichte noch gestaltet werden – über klassische gemalte Bilder, die dann im Kamishibai die mündliche Erzählung bereichern, über Landart, Handpuppen oder eine andere Ausdrucksform, die sich aus der Gruppe oder der Geschichte ergibt.

Inhalt der Geschichten

Der Inhalt der Geschichten kann ganz frei sein. Wenn an einem Tag zuvor die Aufführung der Nebelmännle-Geschichte stattgefunden hat, könnte die Geschichte eine Fortsetzung der Nebelmännle-Geschichte im Lerngarten sein. Ausgangspunkt könnte aber auch ein Thema sein, das die Gruppe zuvor mit einem Naturpädagogen im Lerngarten bearbeitet hat (z.B.

Wildbienen oder Totholz). Oder die Geschichte geht von einem (emotionalen) Thema aus, das die Gruppe gerade beschäftigt.

Geschichten verwurzeln, verbinden, beflügeln und befreien. Sie stärken ihre Erfinder, Erzähler und Zuhörer. Denn vor dem Erzählen und Erfinden braucht es ein offenes Zuhören – mit allen Sinnen. Das Gefühl für Sprache wächst somit ganz nebenbei. Naturgeschichten stellen eine wechselseitige, persönliche Beziehung her – auch zwischen Mensch und Natur. Im besten Fall kann sich der Naturgeschichten-Erzähler als ein Teil des großen Ganzen erleben und gleichzeitig seinen eigenen Gefühlen Ausdruck verleihen.



Workshop-Leitung:

Anke Klaaßen

(www.federwald.de)

ist diplomierte

Drehbuchautorin und

schreibt für Film,

Fernsehen und Buch.

Außerdem arbeitet sie

als Naturpädagogin,

Puppenspielerin und

bietet Workshops zum Thema Schreiben und Drehbuch an. 2017/18 war sie Stipendiatin der Akademie für Kindermedien. Durch Konstanz führt der von ihr mitgestaltete Erzählpfad „Der Wald kommt in die Stadt“. Für ihr erstes Kinderbuch „Das Nebelmännle vom Bodensee“, erschienen im Verlag Urachhaus, gründete sie das Federwaldtheater, ein mobiles Erzähl- und Figurentheater in der Tradition des japanischen Kamishibai-Theaters.